



Ausbildung in Traumatherapie

Intensivausbildung TTI

Studienplan und Leistungsnachweise

Name _____

Für das Zertifikat:

Akademischer Grad _____

Geburtsdatum: _____

Vom 26. Juli 2025 bis 24. November 2026

Seminare

- 4 Intensivseminare je 4 Tage (i.d.R. Präsenzseminare)
- 21 TTI Online-Lehrvideos, 3-stündig
- 4 Seminare mit Thema, Selbsterfahrung und Supervision, 1,5-tägig

Eigenleistung

- 80 Std. eigene Beratungs- Therapiepraxis
- 24 Std. kollegiale Begleitung, davon 4 x 3 Std. therapeutische/ beraterische Begleitung, zu zweit, mit wechselnden PartnernInnen
- 30 Std. Literaturarbeit
- Onlineseminar- Tagebuch (wird zum Abschluss nicht vorgelegt)
- Schriftliche Abschlussarbeit
- Abschlusskolloquium

Intensivseminare (TTI)

4 Seminare a´ 4 Tage

sind

1. *Selbsterfahrungsseminare*, die Dich in Deinem persönlichen Entwicklungsprozess unterstützen werden
2. *Praxisseminare* zum Üben traumatherapeutischer Methoden.
3. *Themenzentrierte Seminare*: Themen siehe unten. Änderungen vorbehalten!

Seminarzeiten:

Samstag – Montag 10.00 – 13.00 h und 15.00 -18.00 h, **Dienstag 10.00 – 13.00 h**

TTI Seminar 1
26.-29.07.2025
4 Tage

Die bejahende Arbeit mit dem inneren Kind als Therapeutikum in der Therapie und als Hilfe zur Selbsthilfe

- Traumafolge: Selbstverneinung, Selbstabwertung, Selbsthass = Abspaltung des geliebten inneren Kindes
- Die liebevolle Beachtung des sich ungeliebt fühlenden inneren Kindes
- Die liebevolle Beachtung des lieblosen inneren Erwachsenen
- Einen liebenden inneren Erwachsenen etablieren
- Ein geliebtes inneres Kind wiederentdecken

TTI Seminar 2
22.-25.11.2025
4 Tage

Traumafolgestörung Angststörungen

- Gesunde Angst - Psychopathologie der Angst
- Was ist: Phobie, generalisierte Angststörung, Panikstörung
- Angststörung als Vermeidung von Schmerz? Angststörung als Widerstandsgeschehen
- Selbstregulation und Angststörung
- Interventionen

TTI Seminar 3
18.-21.04.2026
4 Tage

Sexuelle Gewalt und ihre Folgen

- Sexuelle Übergriffe
- Sexueller Missbrauch
- Vergewaltigung

Unterschrift
Leitung

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Körper erinnert sich • Das Unfassbare in der Therapie aushalten • Verharmlosung oder Rationalisierung in der Therapie als Abwehr der TherapeutenInnen und KlientenInnen • Therapie der Folgen sexueller Übergriffe und sexueller Gewalt <p>Körperarbeit in der Traumatherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Berührung in der Psychotherapie verboten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Übergriffe in der Psychotherapie ausschließen • Lehren für die Traumatherapie aus der Polyvagaltheorie <ul style="list-style-type: none"> ○ Bindung und Berührung • Das Beachten der Körperempfindungen • Der Zusammenhang zwischen Körperempfindungen, autonomen Bewegungen, Gefühlen und Stimme • Schmelzatemarbeit • Traumasensibles Handauflegen
<p>TTI Seminar 4 21.-24.11.2026 4 Tage</p>	<p>Traumafolgestörung Depression</p> <ul style="list-style-type: none"> - Depression als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Depression - Depression als gestörte Trauerreaktion - Hypothesen zur Psychopathologie der Depression - Interventionen

TTI Online- Lehrvideos – 3-stündig

Online-Lehrvideos sind themenspezifische Seminare. Es findet ein Vortrag statt, es werden Übungen vorgestellt und durchgeführt und Hausaufgaben vermittelt. Jedes Lehrvideo ist auf der geschützten Seite auf der Homepage des GAP Instituts Kassel hinterlegt, zu dem Du ein Zugangspasswort erhältst. Es empfiehlt sich jeden Monat eins der jeweils ca. dreistündigen Lehrvideos anzuschauen und die gestellten Aufgaben zu erledigen. Du **dokumentierst** Deine Teilnahme, indem Du zu jedem Seminar die Fragen auf Deinem Studienplan beantwortest: „Was war für mich wichtig?“. Am Ende der Ausbildung legst Du den Studienplan vor, mit dem Du nachweist, dass Du an allen Seminaren teilgenommen und alle Lehrvideos angeschaut hast.

(Inhaltliche Änderungen vorbehalten!)

<p>Online-Lehrvideo Ca. 3-stündige Themenblöcke</p>	<p>Thema des jeweiligen Lehrvideos & Platz für den Nachweis Deiner Teilnahme:</p>
<p>1. Lehrvideo</p> <p>5 Videos im Mitgliederbereich</p>	<p>Kernkompetenzen in der Traumatherapie Zusammenfassung des Traumtherapiekonzepts</p> <p style="padding-left: 40px;">Teil I.</p> <p style="padding-left: 80px;">I. Trauma Definition</p> <p style="padding-left: 80px;">II. Entwicklungstrauma</p> <p style="padding-left: 40px;">Teil II</p> <p style="padding-left: 80px;">III. Traumafolgestörungen</p> <p style="padding-left: 80px;">IV. Dissoziation</p> <p style="padding-left: 80px;">V. Das Konzept der Traumatherapie</p> <p style="padding-left: 80px;">VI. Was ist Retraumatisierung?</p> <p style="padding-left: 40px;">Teil 4</p> <p style="padding-left: 80px;">VII. Stabilisieren in der etablierten Traumatherapie</p> <p style="padding-left: 80px;">VIII. Stabilisieren in der personenzentriert-bejahenden Traumatherapie</p> <p style="padding-left: 80px;">IX. Traumatherapie, Widerstand und die Regulation des autonomen Nervensystems (Polyvagaltheorie)</p> <p style="padding-left: 80px;">X. Traumatherapie, Widerstand und die Regulation des autonomen Nervensystems (Polyvagaltheorie)</p> <p style="padding-left: 40px;">Teil 5</p> <p style="padding-left: 80px;">XI. Teil 5</p> <p style="padding-left: 80px;">XII. Das Erstgespräch und Anamnese mit dem traumaorientierten Genogramm</p> <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>2. Lehrvideo</p>	<p>Die bejahende Arbeit mit dem inneren Kind als Therapeutikum in der Therapie und als Hilfe zur Selbsthilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traumafolge: Selbstverneinung, Selbstabwertung, Selbsthass = Abspaltung des geliebten inneren Kindes - Die liebevolle Beachtung des sich ungeliebt fühlenden inneren Kindes - Die liebevolle Beachtung des lieblosen inneren Erwachsenen - Einen liebenden inneren Erwachsenen etablieren - Ein geliebtes inneres Kind wiederentdecken: <p>Teilgenommen?</p>

	<p>Was war für mich wichtig?</p>
<p>3. Lehrvideo</p>	<p>Selbstfürsorge für TherapeutInnen Das Schwere mittragen und die Kraft aus der Stille</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Selbstfürsorge? <ul style="list-style-type: none"> • Grenzen beachten • Gefühle zulassen und fühlen • Innere Kind Arbeit • Bewusstheitsübung • Demut • Selbstwertschätzung – Die Suche nach dem und das Beachten des ursprünglichen Seins 2. Widerstand gegenüber Selbstfürsorge <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stress – trauma-bedingter Stress • Abwehr, Widerstand und Reinszenierungen als • Überlebensmuster – Widerstandsformen: Rache, Jähzorn, Resignation, Reinszenierung • Ein Kern des Überlebensmusters: die negative Grundüberzeugung • Ausstieg aus den Reinszenierungen: Liebevolle Selbstbeachtung, um gesunde Grundüberzeugungen zu gewinnen <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>4. Lehrvideo</p> <p>3 Videos</p>	<p>Sexuelle Gewalt und ihre Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sexuelle Übergriffe • Sexueller Missbrauch • Vergewaltigung • Der Körper erinnert sich • Das Unfassbare in der Therapie aushalten • Verharmlosung oder Rationalisierung in der Therapie als Abwehr von TherapeutenInnen und KlientenInnen • Therapie der Folgen sexueller Übergriffe und sexueller Gewalt <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>

<p>5. Lehrvideo</p>	<p>Krisen: Traumaerinnerungen – Flashbacks – Der Zusammenbruch der Überlebensmuster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention • Suizidalität • Traumatherapeutische Notfallmittel • Krisenintervention: Wie wir es in Beratung und Therapie nutzen können, wenn die „Nerven blank liegen“ und sich irrtümliche Selbstkonstrukte zeigen • Die Angst der Therapeuten vor der Vernichtungsangst der Klienten <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychose als eskalierte Krise • Trauma- Spaltung - Dissoziation • Psychose als Flucht vor unerträglichem Stress: <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krisenbewältigung: Überleben durch Dissoziation: <ul style="list-style-type: none"> • Dissoziation und die Unerträglichkeit des normalen Lebens • Alltagsdissoziation und Dissoziative Störungen (ICD 10 und 11) <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>6. Lehrvideo</p>	<p>Gruppen leiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Gruppe? – • Wie bildet sich eine heimliche Leitung? • Entwicklungsaufgaben der heimlichen Leitung • Erster Rang sein und zweiter Rang sein • Traumatherapeutisch Arbeiten in Gruppen <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>

<p>7. Lehrvideo</p>	<p>Traumatherapeutische Paarberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnersuche als Traumabewältigungsstrategie: Partnersuche und die Vermeidung der Angst • Das Kollusionsgeschehen als Reinszenierung des Traumamilieus <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>8. Lehrvideo</p> <p>2 Videos</p>	<p>Traumafolgestörung Angststörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angststörung als Vermeidung von Schmerz? - Angststörung als Widerstandsgeschehen - Gesunde Angst - Psychopathologie der Angst - Was ist: Phobie, generalisierte Angststörung, Panikstörung - Selbstregulation durch die Angststörung - Interventionen <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>9. Lehrvideo</p>	<p>Reinszenierung des Traumamilieus – Heilung erzwingen wollen – Die Kraft der Aktualisierungstendenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinszenierungen erkennen, verstehen, beenden <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>10. Lehrvideo</p>	<p>Körperarbeit in der Traumatherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Berührung in der Psychotherapie verboten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Übergriffe in der Psychotherapie ausschließen • Lehren für die Traumatherapie aus der Polyvagaltheorie <ul style="list-style-type: none"> ○ Bindung und Berührung

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Beachten der Körperempfindungen • Der Zusammenhang zwischen Körperempfindungen, autonomen Bewegungen, Gefühlen und Stimme • Schmelzatemarbeit <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>11. Lehrvideo</p>	<p>Traumazentrierte Eltern- und Erziehungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traumata vorbeugen - Das Alleingelassensein des Kindes beachten - Leid erkennen, Symptome verstehen - Die Not aller beachten <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>12. Lehrvideo</p>	<p>Traumafolgestörung Sucht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sucht als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Sucht - Hypothesen zur Psychopathologie der Sucht - Interventionen <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>13. Lehrvideo</p>	<p>Traumafolgestörung Depression</p> <ul style="list-style-type: none"> - Depression als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Depression - Depression als gestörte Trauerreaktion - Hypothesen zur Psychopathologie der Depression - Interventionen

	<p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>14. Lehrvideo</p>	<p>Einführung in die Methode: „Innerer Dialog mit der Selbstbejahungskompetenz“</p> <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>TTI Onlineseminar Tagebuch</p> <p>Dient als persönlicher Begleiter während der Ausbildung und als „Kommunikationspartner“ für die Hausaufgaben aus den Onlineseminaren. Muss zum Abschluss nicht vorgelegt werden.</p>	
<p>TTI - Onlineseminare á 1,5 Tage</p> <p>Thema - Selbsterfahrung - Supervision</p> <p>Seminarzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag 10.00 -13.00 und 15.00 – 18.00 h • Freitag 15.00- 18.00 h 	
<p>1. 25.-26.09.2025</p>	<p>Thema: Traumfolgestörung Sucht (Video im Online-Bereich vorhanden. Zur Vorbereitung vor dem oder zur Nacharbeit nach dem Seminartermin anschauen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sucht als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Sucht

	<ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen zur Psychopathologie der Sucht - Interventionen <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>2. 05.-06.02.2026</p>	<p>Thema: Paarberatung (Video im Online-Bereich vorhanden. Zur Vorbereitung vor dem oder zur Nacharbeit nach dem Seminartermin anschauen)</p> <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>3. 02.-03.07.2026</p>	<p>Thema: Eltern- und Erziehungsberatung (Video im Online-Bereich vorhanden. Zur Vorbereitung vor dem oder zur Nacharbeit nach dem Seminartermin anschauen)</p> <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>
<p>4. 24.-25.09.2026</p>	<p>Thema: Gruppenleitung (Video im Online-Bereich vorhanden. Zur Vorbereitung vor dem oder zur Nacharbeit nach dem Seminartermin anschauen)</p> <p>Teilgenommen? Was war für mich wichtig?</p>

Nachweise über Eigenleistungen

1. Kurzprotokolle: „Wann – Wer – Was“, für:

2. 80 Std. eigene Beratungs- Therapiepraxis
3. 24 Std. kollegiale Begleitung/ Supervision, davon 4 x je 3 Std. therapeutische Begleitung zu zweit mit wechselnden PartnernInnen
4. 30 Std. Literaturarbeit
5. Führen eines Onlineseminar- Tagebuchs

Außerdem:

6. Schriftliche Abschlussarbeit
7. Abschlusskolloquium

a. Schriftliche Abschlussarbeit:

Entwicklungsbericht zum Beratungs- oder -Therapieverlauf mit 1 KlientenIn:

Umfang: max. 3 Seiten

Er muss enthalten:

- Allgemeine Daten des Klienten/ der Klientin, Darstellung der Problemlage zu Beginn des Beratungs- oder Therapieprozesses (Anamnese)
 - Lebenslaufdaten mit Hinweisen auf die Problematik, die zur Beratung oder Therapie geführt haben.
 - Beschreibung der traumatherapeutischen Beratung oder Therapie
 - Behandlungserfolge, wenn möglich, ergänzt durch eine Katamnese (Kurzbericht mindestens drei Monate nach Behandlungsende)
 - Prognose
- Die schriftliche Abschlussarbeit wird mindestens 4 Wochen vor dem Abschlusskolloquium an die Seminarleitung zur Korrektur per E-Mail als Word-Datei geschickt. Die Seminarleitung liest und kommentiert den Abschlussbericht und sendet ihn an die/den Auszubildende/n zurück. Die Einarbeitung der Kommentare werden von dem/ der TeilnehmerIn *als Antwort-E-Mail* an die Seminarleitung zurückgesandt, sodass die Kommentare der Seminarleitung in der gleichen E-Mail zu finden sind. Die neu eingearbeiteten Kommentare bitte in Rot auffällig markieren.
 - Das Abschlusskolloquium findet im letzten 4-tägigen Seminar, am letzten Tag, statt.

b) Kollegiale Supervision

8 x je 3 Std. oder 16 Mal je 1,5 Std. kollegiale Supervision (mit wechselnden Partnern) bedeutet, dass Du Dich mit einer/einem anderen Teilnehmer/in aus der Weiterbildung triffst und Ihr Euch jeweils 1,5 Stunden Zeit füreinander nehmt, in der Ihr euch gegenseitig begleitet. Diese Zeitvorgabe empfiehlt sich für

traumatherapeutische Prozesse, in denen Raum ist, die Dir bekannten Methoden aus der Ausbildung anzuwenden. Die Gestaltung der Begleitung Zeit und Rahmen) entscheidet Du mit Deinem/r PartnerIn je nach Anliegen und Auftrag.

Einreichung der Leistungsnachweise am Ende der Ausbildung:

Ich bitte Dich, Deine Leistungsnachweise zum Erhalten des Zertifikats wie folgt einzureichen:

Bitte reiche **alle Nachweise**, eingescannt in **1 E-Mail** (ggf. die Anhänge auf 2 E-Mails aufteilen, aber bitte an 1 Tag absenden) an mich ein.

- Zertifikat TTB
- Studienplan vollständig ausgefüllt, einschließlich des Nachweises über Deine Teilnahme am letzten Ausbildungsseminar
- 80 Std. eigene Beratungs- Therapiepraxis
- 24 Std. kollegiale Begleitung/ Supervision, davon 4 x je 3 Std. therapeutische Begleitung zu zweit mit wechselnden PartnernInnen
- 30 Std. Literaturarbeit
- Nachweis der schriftlichen Abschlussarbeit durch Einreichung des Formblatts: Vorlage Nachweis schriftliche Abschlussarbeit

Teilweise eingereichte Nachweise kann ich nicht berücksichtigen.

Bitte **verwende folgenden Text** in Deiner E-Mail an mich:

Betreff: Einreichung meiner Leistungsnachweise zum Erhalt des Zertifikats TTI

- Name:
- Geburtsdatum: ...
- Adresse: ...
- Titel, der zum Beruf getragen wird (Dr., Diplom, Bachelor)
- Zur Abschlussbezeichnung:
 - Du erhältst die Abschlussbezeichnung: „Psychologische Beratung in Traumatherapie advanced“
 - Wenn Du die Prüfung zur/m „HeilpraktikerIn ausschließlich für Psychotherapie“ beim Gesundheitsamt abgelegt hast, erhältst Du den Abschluss: „Psychotherapeutischer Berater/ Psychotherapeutische Beraterin in Traumatherapie“. Gib dies bitte in der E-Mail an.
- Aufzählung Anlagen: ...

Hinweise:

- Die Intensivseminare von 4 Tagen finden von Samstag bis Montag 10.00 – 13.00 h und 15.00-18.00 h und Dienstag 10.00 – 13.00 h, i.d.R. als Präsenzseminare statt.
- Sollte ein Zusammenkommen z.B. wegen der Coronapandemie nicht möglich sein, finden die Seminare online statt.
- Solltest Du an einem Intensivseminar von 4 Tagen oder an einem 1,5-tägigen Onlineseminar nicht teilnehmen können, kannst Du das Seminar in einer nachfolgenden Gruppe, **in der ein Platz frei ist (!)**, nachholen. Richte Deine Anfrage nach einem Nachholplatz, persönlich oder per E-Mail, etwa 2 Wochen vor dem Seminartermin, an mich. Das Nachholseminar wird angerechnet, auch wenn es nicht zum gleichen Thema stattgefunden hat, wie das versäumte Seminar. Das Nachholen des gleichen Seminarthemas ist i.d.R. nicht möglich.
- Die **Heil- und Therapieerlaubnis** erwerben AusbildungsteilnehmerInnen in Deutschland durch den Abschluss „HeilpraktikerIn ausschließlich Psychotherapie (HP – Psych)“ mit amtsärztlicher Prüfung nach dem Heilpraktikergesetz. Die Bezeichnung „Psychotherapeutische*r Berater*in für Traumatherapie“ setzt den Abschluss HP-Psych. voraus. Möchtest oder kannst du den Abschluss „HeilpraktikerIn ausschließlich Psychotherapie (HP –Psych)“ nicht erreichen, lautet Dein Ausbildungsabschluss „Psychologische Beratung in Traumatherapie advanced“

WICHTIGER HINWEIS- E-Mails: Immer häufiger erhalte ich die Rückmeldung, dass E-Mails, die ich versandt habe, im Spam-Ordner des Adressaten gelandet sind. Dies liegt, wie mein Administrator mir mitteilte, an den verbesserten Viren- und Spamschutzprogrammen. Um das zu vermeiden, kannst du meine E-Mail-Adresse institut@gap-gruppe.net in Dein Adressbuch aufnehmen. Adressen, die im Adressbuch gespeichert sind, werden vom Virenschutzprogramm i.d.R. nicht aussortiert.